Zeitschrift: Der Mannigfaltige : eine republikanische Wochenschrift für Bündten

Herausgeber: Jakob Otto

Band: - (1778)

Heft: 23

Artikel: Politische Berechnungen

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-817028

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

und befolgt genau, was der Arzt ihr befohe len; nichts schien ihr zu mühsam, fie hatte einen groffen Umweg machen muffen um einen Alderläßer mit sich nach Sause zu bringen. Schon frühe ist sie da. In möglichster Ges schwindigkeit ist alles besorgt. Sie läßt das Alderlaffen auf den Abend wiederholen. Den folgenden Morgen um 6 Uhr ist sie schon wieder vor der Thure ihres Urztes, sie danket Gott, daß ihr Mann viele Erleichterungen erhalten hat u. f. f. Was denken sie von diesem Weibe, und bon dieser Handlung der ehlichen Treu und Liebe? Ift sie unbes trachtlich, ist sie gemein, oder glanzt solche nicht vielmehr neben den schönsten Sandlungen ihres Geschlechtes? Ich bitte Gott, daß er diese zärtliche Sorge und die Räthe des Arztes segne, das ist der einzige Lohn, den sie für ihren Muth erwartet, und kann man nicht mit Zuversicht hoffen, er werde ihr zu Theil werden. Glücklich ist der Mann, der eine solche Gehülfin gefunden hat!

Politische Berechnungen.

Nach einer neuen Berechnung werden in Stockholm, wo die ganze Volksnummer nach der Mittelzahl 70042 Menschen beträgt, iährlich gemeiniglich 2455 Persohnen gebohren, unter denen mehr Mägdchen, als Knaben sind; hingegen zählt man ein Jahr ins andre

andre gerechnet 3241 Leichen, also daß von 21 bis 22 Menschen jahrlich einer stirbt, und im Durchschnitt 33 Personen aegen 25 Gebohrne aus der Welt gehen. Das nems liche geschieht in andern groffen Städten, daß jahrlich mehr sterben als gebohren wers den; auf dem Lande begegnet, ein Jahr ins andre gerechnet, das Gegentheil, und dieses muß eine jahrliche Ersetzung zur Bestreitung der Gewerbe, und Erhaltung der Bevolkes rung hergeben. Unter obigen 3241 Leichen tödten die Blatern und die Rothsucht doch iahrlich über 206 Personnen, die Schwinds sucht über 560, der Schlag und Stecksluß über 790. Das weibliche Geschlecht wird überhaubt alter. In der Geburt ftirbt von 82 bis 83 Bebahrenden eine.

Brand im Korn.

Herr Bierkander hat der Königlich Schwedischen Akademie solgende Versuche mitgetheilt: Er rollte 1000 Weißenkörner in dem Brandskaube herum und säete sie so dann aus, daraus schoßen aber, gegen die übrigen ganz gesunden, nur dren Aehren auf, die, nebst gesunden Körnern, auch einige Brandichte hatten. Aehnliche Versssuche sind auch mit der Gerste, dem Haber, und dem Rosen unternommen worden. Die Verschiedenheit des Düngers hat keinen Einsschiedenheit des